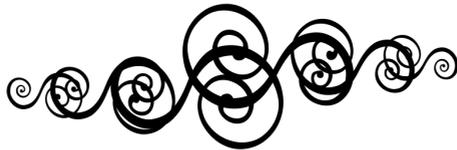
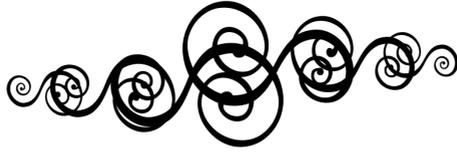


Das Ass

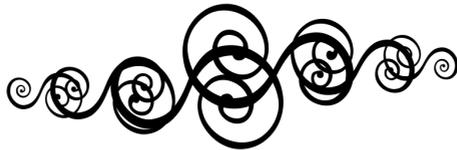
— der —

Abbilder





Das Ass
——— der ———
Abbilder



Das Handbuch für die Initiierung
des »Ass der Abbilder«.

Eine Information auf einem Bildschirm,
die nicht interpretiert wird, ist wie ein
Baum im Wald, der umfällt und ein
Geräusch macht wenn Niemand da ist,
der es hört. — *unbekannt*

“*THIRD EDITION*”

© *www.aceofscreens.com*

2. Auflage (13.4.2023)

3. Auflage (3.11.2023)

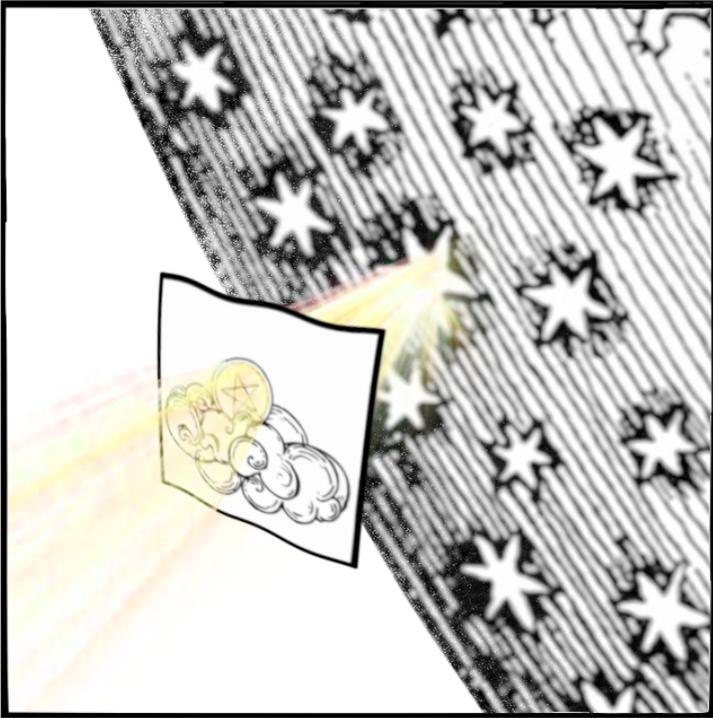
Das Ass der Abbilder

———— Inhalt ————

Die Macht der Bilder	1
Das unbekannte Unbekannte	3
Die spirituelle Erfahrung	6
Das geöffnete Auge	7
Das materielle Abbild	9
Das Ass der Abbilder	11
Das Ass der Münzen	13



Die Macht der Bilder



Jenseits, aus transzendente[m] Raume,
entsenden Bilder von ferner Fahrt,
Botschaften getragen wie im Traume,
verschleiert und anders als erwahrt.

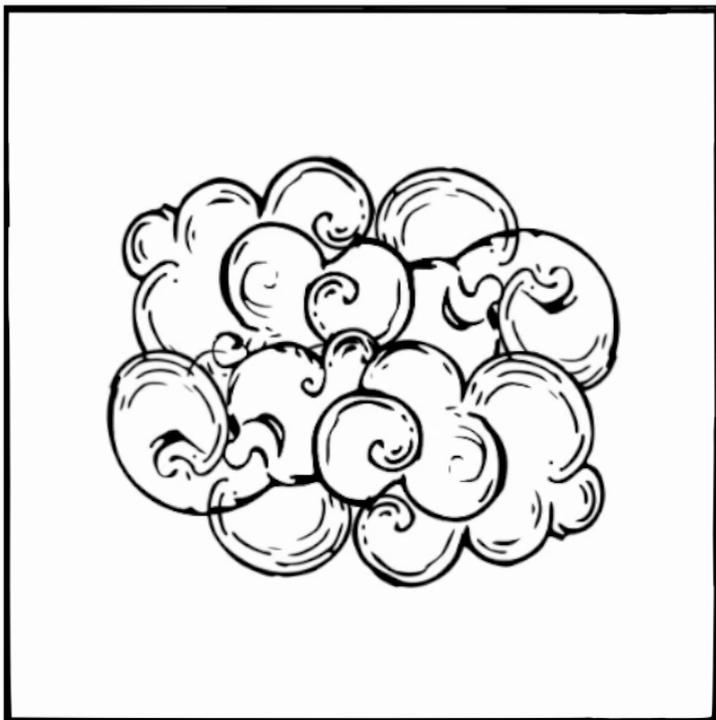
Wie ein Wagen die Ladung trägt,
tragen sie Vision wie Poesie,
Lieb' und Leid, was uns eben erregt,
finden ihr Ziel wie durch Magie.

Scheinbar vollkommen glänzt es im Sein,
die Bilder sind doch nur das Gefährt,
Gedanken treten erst in uns durch sie ein,
geleiten uns zu Erkenntnis und Wert.

Mit dem Prozess, der in uns beginnt,
durch den Weisheit sich erst erlebt,
spielerisch und naiv, wie ein Kind,
lernen wir das Wahrhaftige zu seh'n.



Das unbekannte Unbekannte



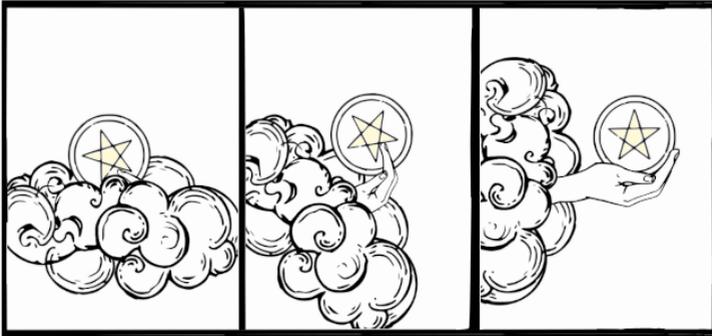
Wolken sind seither bekannt,
verbergen ganz gewiss bekanntes,
und unbekanntes Unbekanntes,
wovon ein's bleibt unbenannt.

Dunkles unbenanntes Unbekanntes,
verborgen tief vor uns'rem Blick,
nur durch Prozess eröffnete Sicht,
verlangt es dem Weisen Geschick.

Kleine Schritte, viele und viele,
voran durch Licht und Dunkelheit,
nur so kann dem unbekanntem Ziele,
die Benennung erst greifbar sein.



Die spirituelle Erfahrung



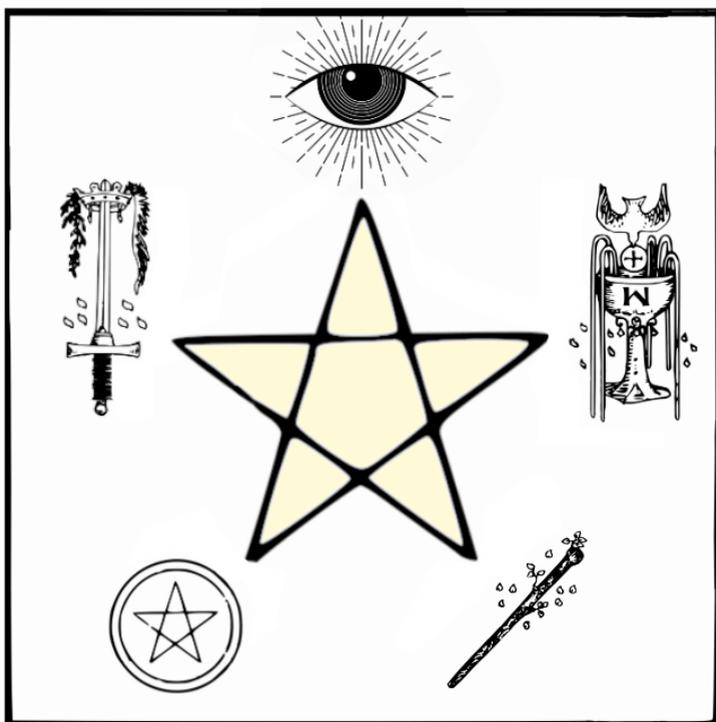
Vier Elemente, vier Werkzeuge,
jedes hat seine kosmische Kraft,
erschaffend, zertstörend zugleich,
erfüllt der Stab des Lebens Weis’.

Der Kelch, um etwas zu fassen,
bewahrend und schützend geformt,
ergreife, fülle ihn, lass es fließen,
sein Zauber wirkt und sorgt.

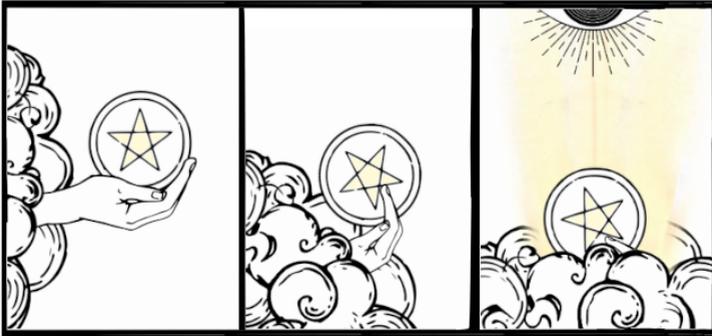
Das Schwert, die Waffe des Geiste’,
scharf, präzise wie der Verstand,

schneidet tief, spurlos und leise,
in der Hand des Meisters der Tat.

Die Münze trägt das Element Erde,
fest und dicht, schimmernd im Licht,
all' Vier in ihr fünfstrahlig vereinigt,
der Geist erlangt magische Sicht.



Das geöffnete Auge



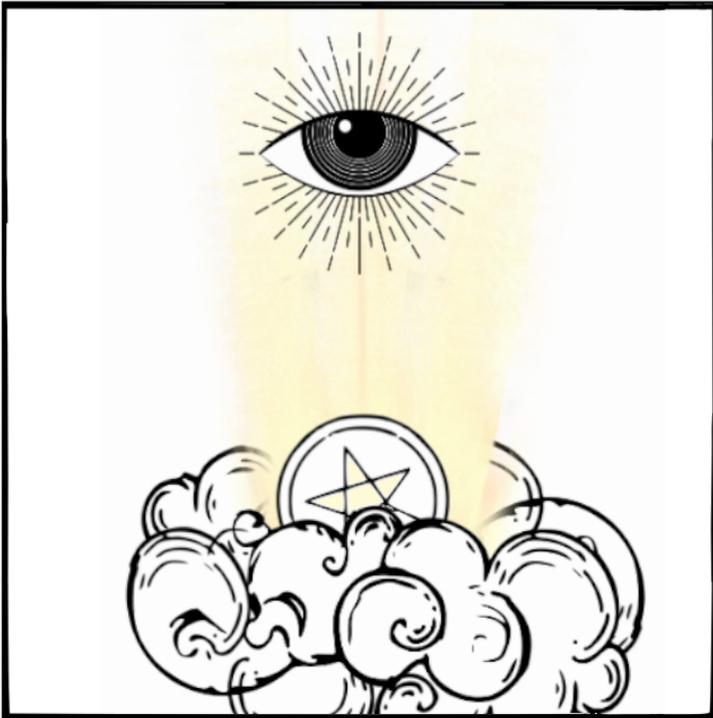
Die Hand reichte aus ferner Welt,
dir Kelch, Stab, Münze und Schwerte,
ein Geschenk, das hat dich erhellt,
durch Feuer, Wasser, Lüfte und Erde.

Im Verborg'nen, das magische Licht,
die Werkzeuge haben es entfacht,
die Münze erstrahlt golden im Glanz,
ein Ass, das jeder Magier erachtet.

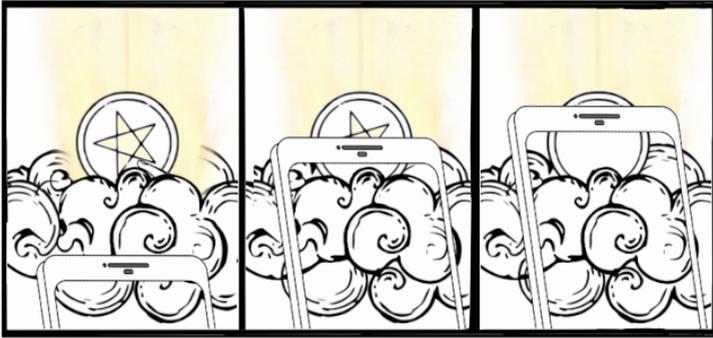
Kosmische Elemente sind Urbestand,
Bausteine aller Materie, aller Kraft,

doch erst bewusstes Wirken der Hand,
erleuchtet im Kosmos die Macht.

Symbolisch für den Weg als das Ziel,
nicht nur Wissen ist der Schlüssel,
die Werkzeuge mit magischem Stil,
verbunden, verlei'h'n höh'res Gefühl.



Das materielle Abbild



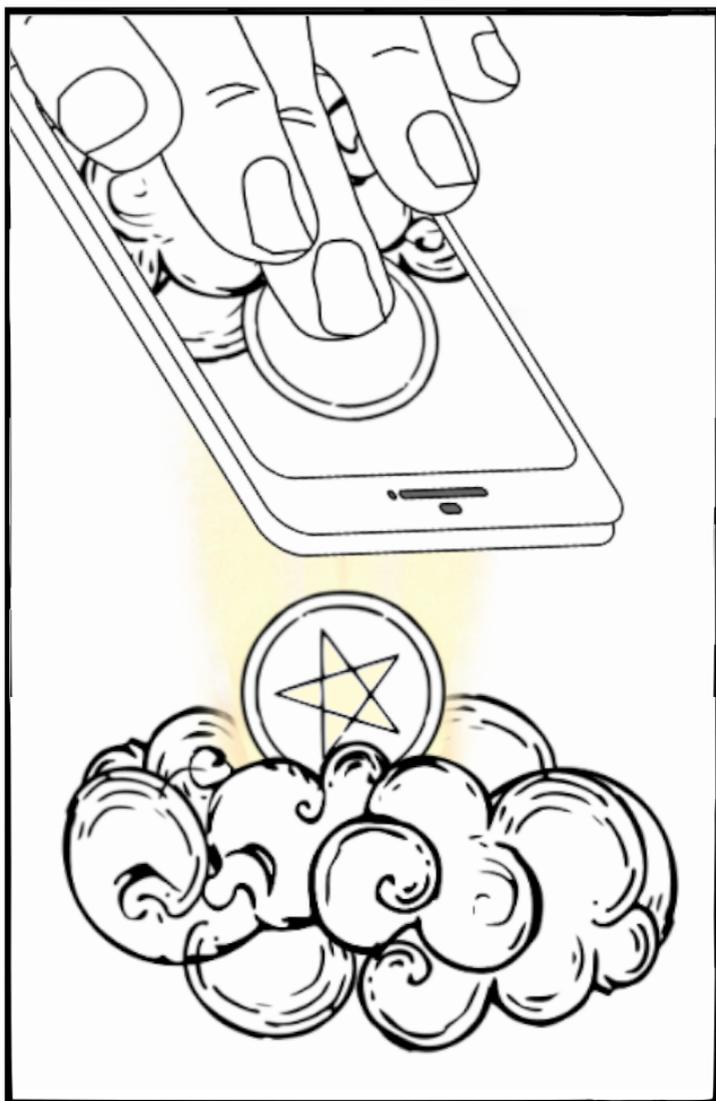
Vier Werkzeuge dir wohl vertraut,
deine Intuition und dein Denken,
dein Gefühl und dein Empfinden,
keine Maschine kann das begründen.

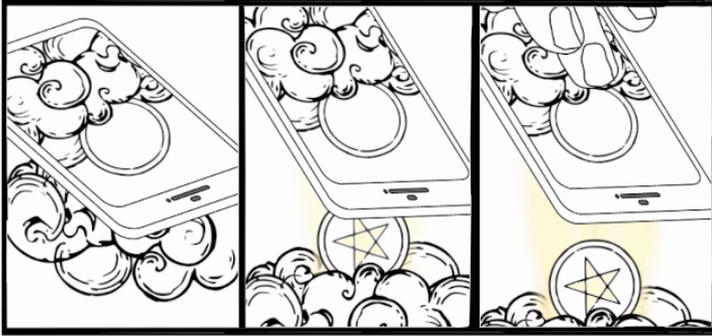
Das imposante maschinelle Abbild,
verspricht uns Höh'res zu erstreben,
doch Erkennen ist mehr als nur Seh'n,
es braucht den Prozess zu durchleben.

Abbilder, so täuschend echt sie sind,
verdunkeln der Erfahrung die Sicht,
die Hände des Magiers aller Sinne,
erfassen Magie, doch Abbilder nicht.



Das Ass der Abbilder





Keine Maschine, kein Abbild,
ist wie Magie lebendige Kunst,
die nur der Erfahrung zugehört,
von vier Werkzeugen vollführt.

Das Abbild mag noch so treu sein,
ersetzt es Zauber mit bloßem Schein.
Nur erfahrene Hand bewusster Macht,
erhebt wahre Bilder aus eig'ner Kraft.



Das Ass der Münzen

